E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

59. Jahrgang | Langenargen, 15. Juli 2011 | Nummer 28

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Amtliche Bekanntmachungen

Beseitigung von Hundekot – auch auf landwirtschaftlichen Flächen

Immer wieder gehen auf dem Ordnungsamt Beschwerden über die Nichtbeseitigung von liegen gelassenem Hundekot, speziell auf landwirtschaftlichen Flächen, in den Uferanlagen und im Kernbereich der Gemeinde Langenargen ein.

In der Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten der Gemeinde Langenargen heißt es, dass der Halter oder Führer eines Hundes dafür zu sorgen hat, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen. Das Betreten von Kinderspielplätzen und Sportanlagen mit Hunden ist untersagt.

Wir appellieren daher an alle Hundehalter „Beseitigen Sie den von Ihrem Hund verursachten Hundekot. Ebenso sollten die benutzten Hundeabfalltüten in die vorhandenen „Hundestationen" entsorgt werden."

Der Montfort-Bote gratuliert

Herr Heinz Schnell, Mühlengärten 5, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 16. Juli.

Herr Johannes Birker, Kanalstraße 18, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 16. Juli.

Herr Reinhold Langenmayr, Marktplatz 8, zur Vollendung seines 81. Lebensjahres am 17. Juli.

Herr Rudolf Schuster, Klosterstraße 15, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 17. Juli.

Herr Max Roth, Bahnhofstraße 39, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 18. Juli.

Herr Gerhard Frey, Bahnhofstraße 35, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 19. Juli.

Frau Margot Schirmer, Oberdorfer Straße 3, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 20. Juli.

Herr Karl König, Untere Seestraße 118, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 21. Juli.

Frau Rosalia Hable-Öttinger, Oberdorfer Straße 51, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 22. Juli.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Gratulation zum 95. Geburtstag

Ihren 95. Geburtstag feiert Emma Lohrer, Marktplatz 7, in Langenargen, am Sonntag, 17. Juli 2011. Bürgermeister Rolf Müller gratuliert der Jubilarin zum Ehrentag sehr herzlich mit einem Geschenk der Gemeinde, verbunden mit den besten Wünschen für einen weiteren gesunden und zufriedenen Lebensabend.

In der Hausgemeinschaft des Hospitals zum Hl. Geist steht Emma Lohrer an ihrem Festtag im Mittelpunkt. Heimleiter Reinhard Zünder und seine Mitarbeiter gratulieren der Jubilarin zu ihrem hohen Geburtstag und wünschen ihr weiterhin schöne und gesunde Jahre.

Veranstaltungen

Freitag, 15. Juli: Historischer Spaziergang durch Langenargen, kostenlose Teilnahme, Beginn: 10:30 Uhr, Schloss Montfort; **Radtour mit dem Bodensee-Guide** „Das historische Argental", Anmeldung unter Tel.: 9330-92, Beginn: 10 Uhr, Tourist-Info; **Langenargener Sommerkonzerte – Eos-Quartett**, Wien, Vorverkauf bei der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92, Beginn: 19:30 Uhr, Schloss Montfort.

Samstag, 16. Juli: „Die 11 Tangos des Monsieur Arnault" – Ein szenischer Konzertabend mit Las Sombras Quinteto Tango, Vorverkauf bei der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92, Beginn: 20 Uhr, Münzhof; **Lagerfeuer zum Seehasenfest-Feuerwerk im Strandbad** – Das Strandbad lädt ein zu einem stimmungsvollen Abend mit Lagerfeuer, ab 22:30 Uhr kann man das Feuerwerk bewundern, Eintritt frei, Beginn: 21 Uhr.

Sonntag, 17. Juli: Dorffest des Kir-

regionalwerk BODENSEE

Geld sparen mit günstigem Strom oder Erdgas? Einfach beim Regionalwerk Bodensee informieren!
Sie möchten preiswert Strom und Gas beziehen? Kommen Sie zum nächsten Beratungstermin des Regionalwerks in Langenargen. Wir stellen Ihnen als regionaler Anbieter unsere attraktiven Tarife vor und berechnen Ihnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- oder Gasrechnung mit. Bei einem Wechsel profitieren Sie und die Region.

Termin: Donnerstag, 21. Juli, 15:30-16:30 Uhr, Rathaus Langenargen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Keine Zeit? Den nächsten Beratungstermin in Langenargen finden Sie auch im Internet unter: www.rw-bodensee.de. Außerhalb der regelmäßigen Beratungstermine in Langenargen erreichen Sie unsere Vertriebsmitarbeiter per Telefon oder E-Mail: Hans-Peter Staudenmayer, Telefon: 07542 9379-121, E-Mail: hans-peter.staudenmayer@rw-bodensee.de, Ivan Gali, Telefon: 07542 9379-125, E-Mail: ivan.galic@rw-bodensee.de.

chenchor St. Wendelin beim Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf, Beginn: 9 Uhr; **Promenadenkonzert mit dem Spielkreis, Vororchester und Jugendblasorchester** Langenargen, Eintritt frei, Beginn: 19:30 Uhr, Konzertmuschel; **Abendmusik mit dem Collegium Musicum Lindau e.V.**, Beginn: 20 Uhr, St.-Anna-Kapelle.

Montag, 18. Juli: Gästebegrüßung mit Gästeehrung, anschließend geführter Ortsrundgang, Beginn: 10 Uhr, Sitzungssaal im Rathaus; **Dia-Vortrag: „Die alten Städte am See - Romantik, Idyllen, reiche Geschichten und Kunstschätze"**, Referentin: A. Hermann, Eintritt, Beginn: 20 Uhr, Kavalierhaus.

Dienstag, 19. Juli: Aquarobic im Strandbad 5 Mindestteilnehmer, Beginn: 9 Uhr, Strandbad; **Jin Shin Jyutsu bei trockenem Wetter**, Sitzunterlage mitbringen, Info: 07543/9398360, Beginn: 10 Uhr, Kinderspielplatz / Uferpromenade.

Mittwoch, 20. Juli: Führung durch das Museum Langenargen, Eintritt ohne Zuschlag, Beginn: 10 Uhr, Museum; **Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe**, Anmeldung bis Dienstag 18 Uhr in der Tourist-Info erforderlich, Beginn: 17 Uhr, Gondelhafen; **„Fit & Fun" – geführte Inline-Tour**, ca. 1 1/2 Stunden bei guter Witterung, Info unter Tel.: 0171/6460641, Beginn: 19 Uhr, Tourist-Info; **Tanzabend auf der Terrasse des Schloss Montfort**, bei ungünstiger Witterung im Saal, Eintritt frei, Beginn: 20 Uhr, Schloss Montfort.

Donnerstag, 21. Juli: Wochenmarkt vor dem Rathaus, 8-13 Uhr, Marktplatz; **Viertel vor 10 in Sankt Martin**, Kirchen-Führung mit anschließendem Orgelkonzert, Eintritt frei, Beginn: 9:45 Uhr, Kath. Kirche St. Martin; **Jin Shin Jyutsu bei trockenem Wetter**, Sitzunterlage mitbringen, Info: 07543/9398360 oder 0171/4140386, Beginn: 10 Uhr, Kinderspielplatz / Uferpromenade.**Banane-Fahren auf dem Bodensee**, Anmeldung bis Mittwoch 18 Uhr beim Match Center Germany erforderlich, Tel. 07543/9618331, Beginn: 17 Uhr, Gondelhafen; **Promenadenkonzert mit dem Musikverein Wildpoltsweiler**, Eintritt frei, Beginn: 20 Uhr, Konzertmuschel.

Freitag, 22. Juli: Historischer Spaziergang durch Langenargen, kostenlose Teilnahme, Beginn: 10:30 Uhr, Schloss Montfort; **Gästenachmittag im Institut für Seenforschung**, Referentin: Dipl.-Biol. Petra Teiber-Sießegger, Beginn: 15 Uhr, Institut für Seenforschung; **Wanderung mit dem Bodensee-Guide** „Auf dem Bodenseepfad zwischen Langenargen und Malerecke", Anmeldung: 07543/9330-92, Beginn: 16 Uhr, Tourist-Info.

– Voranzeige – **Samstag, 23. Juli und Sonntag, 24. Juli: 21. Volleyball-Mixed-Turnier** vom TV02, Sportplatz Oberdorf, jeweils ab 10 Uhr.

Es wird eingeladen

Narrengruppe d´Dammglonker: Freitag, 15. Juli, ab 19 Uhr, Glonkerhock beim Fu.

Franz-Anton-Maulbertsch-Schule: Erster Elternabend für die Eltern der Schulanfänger 2011/2012. Der erste Elternabend findet am Montag. 25. Juli um 19:30 Uhr im Musiksaal (A 16) der Fams statt.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr

Rettungsdienst+Feuerwehr , Notruf 112

Krankentransport , 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Taizéfahrt kam sehr super an

Eine Gruppe von 20 Jugendlichen und drei Erwachsenen unter anderem aus Kressbronn und Langenargen verbrachten in den Pfingstferien eine Woche in Taizé, um mit der ökumenischen Brüderschaft und 1300 Jugendlichen aus verschiedenen Ländern zusammen zu leben. Wichtig war den jungen Menschen mit anderen über den eigenen Glauben ins Gespräch zu kommen und viele neue Freunde kennenzulernen. Ein Höhepunkt war sicherlich ein gigantisches Mitsommernachtsfest, zu dem die Schweden eingeladen haben. Veranstalter der Taizéfahrt war die katholische Seelsorgeeinheit Seegemeinden. Den Jugendlichen hat die Fahrt so gefallen, dass schon jetzt erste Zusagen für eine weitere Fahrt im nächsten Jahr vorliegen. *rm/Foto: pr*

Kinder und Eltern

Familientreff Rumpelstilzchen in den Räumen Mühlstraße 24, Langenargen, Telefon 4 98 60; Internetadresse: www.rumpelstilzchen-langenargen.de; *Gruppenangebote für Mitglieder:* Jumbogruppe (ab 2,5 Jahre), Dinogruppe (ab 1,5 Jahre), Bienchengruppe (Mutter-Kind-Gruppen ab 6 Monate). *Angebote auch für Nichtmitgl ieder: Freitagstreff:* der offene Treff für Kinder und Eltern jeder Altersgruppe (auch für Nichtmitglieder) von 15–17 Uhr. *Montagstreff*: 15–17 Uhr mit Margrit Wahl, Tel. 49 90 89 (Kinderbetreuung mit Manu Darga). Montag, 18. Juli besucht die Gruppe das Maislabyrinth Nitzenweiler. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Bitte bei Margrit Wahl melden, wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt. Grillsachen können mitgebracht werden.

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten Mo-Fr 9-12:30 Uhr und 13:30-18 Uhr. Sa/So und Feiertag 9-12 Uhr.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und

15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei. Am Freitag, 17. Juni hat die Bücherei nur vormittags von 10-12 Uhr geöffnet.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi 15-17 Uhr, Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Strandbad: Öffnungszeiten von 9-20 Uhr.

Schlossturm wieder geöffnet

Nach abgeschlossener Sanierung ist der Schlossturm wieder geöffnet. Im Rahmen der Maßnahme, die rund 6 Monate dauerte, wurden u.a. die tragenden Sandsteinteile ausgetauscht und die Klinkerelemente an den Wänden stabilisiert. Zudem wurde aus Sicherheitsgründen das umlaufende Geländer auf der Plattform erhöht. Ebenfalls aus Sicherheitsgründen und um die Verletzungsgefahr der Besucher zu minimieren ist die Ausstiegsstelle in der Höhe angepasst worden.

Vom Turm des Schlosses hat der Besucher eine beeindruckende Aussicht auf den See, die gegenüberliegenden Schweizer Alpen und das hügelige Hinterland. Faszinierend ist auch der Blick auf den historischen Ortskern Langenargens und den malerischen Gondelhafen. Im Foyer des 1866 von Wilhelm I. von Württemberg und dessen Sohn Karl I. im maurischen Stil erbauten Schlosses wähnt sich der Besucher in einem orientalischen Märchen.

Eine Turmbesteigung lohnt sich zu jeder Tageszeit, am Spätnachmittag ist sie jedoch besonders empfehlenswert, da die untergehende Sonne den See und die angrenzenden Berge in ein faszinierendes Licht taucht. Die Turmbesteigung im Schloss Montfort ist bis Ende Oktober täglich von 10-12 Uhr und von 13-17 Uhr geöffnet.

Fernsehen funktioniert bald nur noch Digital

Wer nicht umrüstet schaut in die Röhre – in zwölf Monaten endet das analoge Satelliten-Zeitalter. Der Countdown läuft. In einem Jahr, am 30. April 2012 um 3 Uhr morgens wird in Deutschland der analoge Satelliten-Empfang abgeschaltet. Bis dahin müssen deutschlandweit noch etwa drei Millionen Haushalte auf Digitalempfang umstellen. In Baden-Württemberg haben bislang etwa 80 Prozent der Satellitenhaushalte auf digitale Technik umgerüstet. Für die restlichen 20 Prozent, das sind zwischen 300.000 und 400.000 Haushalte, tickt die Uhr.

„Wer in den nächsten 12 Monaten seinen alten, analogen Satelliten-Receiver nicht ausgetauscht hat, schaut buchstäblich in die Röhre – denn für den bleibt dann der Bildschirm schwarz", darauf weist der Präsident der Landesanstalt für Kommunikation (LFK), Thomas Langheinrich hin. „Es besteht also Handlungsbedarf".

Digitalfernsehen bietet Mehrwert

Alle öffentlich-rechtlichen und privaten Sender wie ARD, ZDF, SWR, RTL, Sat.1 oder ProSieben hatten sich vor zwei Jahren unter Moderation der Landesmedienanstalten darauf verständigt, ihre Inhalte ab 30. April 2012 nur noch digital über den Satelliten auszustrahlen. Das digitale Signal beansprucht eine geringere Übertragungskapazität bei gleichzeitig besserer Bild- und Tonqualität. Digitalfernsehen ist die Zukunft und bietet bereits hochauflösende Bilder in HDTV und Fernsehen in 3D.

Videotext Seite 198 hilft

Zuschauer, die nicht wissen, ob sie bereits über einen digitalen Satelliten-Receiver verfügen, können ihren Empfang über die Videotext-Seite 198 bei DasErste, ZDF, RTL, ProSieben oder Sat.1 testen. „Aber auch die Rundfunk- und Fernsehfachhändler stehen mit Rat und Tat zur Seite", so Langheinrich.

Das Ende des analogen Satelliten-Zeitalters wird europaweit eingeläutet. Bereits in Herbst dieses Jahres beginnt Frankreich mit der Abschaltung, Deutschland setzt im Frühjahr 2012 den Schlusspunkt.

Kabelkunden sind nicht betroffen

Nicht betroffen vom Umstieg sind die Kabelkunden. Hier bleibt alles beim alten – ein Umstiegstermin steht hier noch nicht fest. Mehr Informationen zur Abschaltung des analogen Satelliten-Fernsehens bietet auch das Internet unter www.klardigital.de.

Mängelscheck-Aktion

Von der Mängelscheck-Aktion hat die Langenargener Bevölkerung rege Gebrauch gemacht. Mit ca. 90 Mängelschecks wurde die Gemeindeverwaltung auf Verbesserungsmöglichkeiten und Missstände aufmerksam gemacht bzw. wurden wertvolle Anregungen vorgebracht.

Zahlreiche Mängelschecks befassen sich mit der Verkehrssituation insbesondere mit zu großer Verkehrsbelastung und mit der Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit, insbesondere in der 30 km/h-Zone. Mit der Anschaffung weiterer mobiler Geschwindigkeitsanzeigeeinrichtungen, die sich bewährt haben, will die Gemeinde zu einer Verbesserung beitragen. Außerdem wurden die Anregungen an das Landratsamt weitergeleitet mit der Bitte Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen.

Zahlreiche kleinere Anregungen und Mängel, wie fehlende Straßenschilder, Verbesserung von Kinderspielgeräten, Kennzeichnung der 30 km/h Zone, Straßenreinigung, Straßenverbesserungen, Heckenschnitte und Ähnliches konnten umgehend behoben werden bzw. werden künftig beachtet.

Problematisch ist allerdings die Durchsetzung des Radfahr- und Badeverbots in der Uferanlage. Der Vollzugsbeamte weist Badende mit einem verbindlichen Hinweiszettel auf das Strandbad und die Malerecke hin. Dieser freundliche Hinweis stößt jedoch nicht immer auf Verständnis und Einsicht.

Insgesamt wird die Mängelscheck-Aktion von der Gemeindeverwaltung sehr po-

Grundschule Oberdorf auf Besuch in der Bücherei Langenargen

Am Mittwoch, 6. Juli, kam die Grundschule Oberdorf mit 15 Kindern unter der Leitung von S. Mayer-Amann zu einer spannenden und interessanten Klassenführung in die Bücherei. Bereits seit einigen Jahren nimmt die Schule das Angebot der Bücherei wahr und führt ihre Leseanfänger in die Bildungs- und Unterhaltungseinrichtung. Wer von den Kindern zwischen 6 und 8 Jahren noch keinen Ausweis besaß, bekam hier die Gelegenheit, sich einen machen zu lassen. Kinderausweise sind bis 18 Jahren kostenlos. Die Kinder bekamen eine kleine Einweisung in die Bibliotheksnutzung und lernten schon ihre Lieblingsecken kennen. So können die Sommerferien kommen! Bücher, Kassetten, CDs, CD-ROMs, Spiele, Zeitschriften und Nintendo-Spiele, kurz: Unterhaltung in Hülle und Fülle! Die Schüler plus Lehrerin hatten ihren Spaß mit dem Büchereiteam und meinten am Ende des Besuchs, dass sie gerne wieder im Münzhof vorbeischauen würden. *rs/Foto: pr*

sitiv bewertet. Soweit die Mängelschecks mit einer Anschrift versehen waren, hat der Adressat eine schriftliche Antwort erhalten.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei allen, die mit ihrem Mängelscheck zu weiteren Verbesserungen in Langenargen beigetragen haben und sichert zu, dass sie bestrebt ist, alle Anregungen umzusetzen.

Außerdem in Langenargen

Uni Big Band Freiburg und Big Band LA im DGH Oberdorf

Der Erfolg des Italieners Raphael Gualazzi beim Eurovision Songcontest in Düsseldorf hat es gezeigt – Swing und Jazz sind angesagt wie lange nicht mehr. Diese Musik kann einen Saal zum Kochen bringen. Swing und Jazz sind pure Emotionen. Noch nicht auf den Geschmack gekommen? Dann lassen Sie sich überzeugen und erleben sie ein Big Band Konzert der besonderen Art. Spüren Sie die kraftvollen Grooves der Big Band LA und schnippen sie zum mitreißenden Big Band Sound der Uni Big Band Freiburg. Wann und wo findet das ganze statt? Am 15. Juli um 19:30 Uhr wird im Dorfgemeinschaftshaus Langenargen-Oberdorf geswingt, geträllert, improvisiert.

Die Big-Band unter der Leitung von Michael T. Otto besteht seit 1999. Seitdem nahmen die Musiker regelmäßig mit großem Erfolg an Wettbewerben teil und konnten ihre musikalischen Fähigkeiten auch schon in diversen benachbarten Ländern präsentieren. Nach einem äußerst erfolgreichen Jahreskonzert gemeinsam mit der Big Band Balingen steht nun der zweite Höhepunkt der Konzertsaison an. Hierzu wurde die Big Band der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg eingeladen. Die Freiburger Musiker sind engagierte Studenten, die sich neben ihrem Studium die Zeit nehmen, um ihrer Leidenschaft für Big Band Musik nachzugehen – so spielen etwa Historiker, Juristen, Biologen, Mediziner und viele andere in der Uni Big Band und haben so die Möglichkeit über die Grenzen ihres Studienfaches hinauszublicken. Die Mitglieder der Band kommen nicht nur aus allen Teilen Deutschlands, sondern manchmal sogar aus den unterschiedlichsten Ecken der Welt. Durch diese verschiedenen Einflüsse entwickelt sich die Band stetig musikalisch weiter und bereichert nicht nur das musikalische Leben an der Freiburger Universität, sondern auch die kulturelle Szene der Stadt Freiburg.

Von traditionellem Swing über Latin bis hin zu Funk und Soul – ein vielfältiges Programm, das kaum Wünsche offen lässt und voller Überraschungen steckt, erwartet die Konzertbesucher. Bekannte Big Band Klassiker, mitreißende Gesangseinlagen und verschiedene Instrumentalsolisten werden dem Publikum den Abend versüßen. Man darf sich auf eine volle Ladung Big Band freuen – Eintritt frei – Kollekte –

Blumenschmuckwettbewerb 2011

Der Blumenschmuckwettbewerb ist seit Jahren eine feste Institution im Gemeindeleben Langenargens. Die farbenfroh gestalteten Balkone und Blumenkästen tragen zu dem gepflegten und von Einheimischen wie Gästen gleichermaßen geschätzten Erscheinungsbild des Ortes bei.

Deshalb werden auch in diesem Jahr die schönsten Bepflanzungen mit Geld- und Sachpreisen prämiert. Dauerpflanzen, sowie Winter- und Frühjahrspflanzen werden nicht bewertet. Die Auszeichnung wird von einer fachkundigen Jury durchgeführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich in der Tourist-Information anzumelden. Anmeldeschluss ist am Dienstag, 19. Juli.

Lagerfeuer zum Seehasenfest-Feuerwerk im Strandbad

Das Strandbad Langenargen lädt am Samstag, 16. Juli, ab 21 Uhr zu einem stimmungsvollen Abend mit Lagerfeuer ein. Ab 22:30 Uhr kann man vom Langenargener Strandbad das Feuerwerk beim Seehasenfest in Friedrichshafen bewundern.

– Eintritt frei –

Energie tanken am See mit Jin Shin Jyutsu: ein guter Start in den Tag

Energie tanken am Bodenseeufer heißt es ab Mitte Juli zweimal wöchentlich in Langenargen. Die Übungen am See zeigen wie schnell, einfach und wirkungsvoll Jin Shin Jyutsu im Alltag ist. Die stetig wachsenden Anforderungen in Beruf, Alltag und Privatleben führen zu Ängsten. Angst schränkt das Handeln ein. Die Sorge zu versagen belastet. Mit den Jin Shin Jyutsu Übungen wird die natürliche Ausgeglichenheit wieder hergestellt. Innere Einstellungen werden harmonisiert und Ängste überwunden. Die neu geschöpfte Kraft hilft, die Lebensaufgaben besser zu meistern.

Jin Shin Jyutsu ist Balance für Körper Geist und Seele, durch die eigenen Hände. Die Übungen finden ab 12. Juli bis 29. September jeden Dienstag und Donnerstag von 10-11 Uhr auf der Uferwiese in Langenargen am Kinderspielplatz statt. Die Teilnahme ist frei, bitte Sitzunterlage mitbringen! Info: Heidrun Zeidler, Tel.:07543 /93 98 360 oder 0171 / 41 40 386.

Diavortrag: „Die alten Städte am See“

Zu einem Diavortrag über „Die alten Städte am See“ lädt Referentin Angelika Hermann am Montag, 18. Juli, ab 20 Uhr ins Langenargener Kavalierhaus ein.

Unsere heutigen romantischen Altstädte am See haben eine reiche und spannende Vergangenheit: Das Spektrum reicht von Reichsstädten bis zu Handelszentren, von Römerstädten bis zu geistlichen Zentren im Mittelalter. Beachtung finden im Vortrag auch die erste Aktiengesellschaft der Geschichte, der Transithandel nach Italien und in den Orient sowie die Zentren der Kunst, die sich entlang des Jakobsweges angesiedelt hatten. Ergänzt wird der Vortrag durch schöne und idyllische Ansichten unserer alten Städte am See. – Eintritt –

Vocal-Entertainment mit „Honey Pie“

Die Stuttgarter Vokalformation „Honey Pie“ gastiert am Mittwoch, 27. Juli, ab 20 Uhr im Langenargener Münzhof. Das Programm „Back in town“ verspricht einen unterhaltsamen Abend mit Swingklassikern, Blues, Gospel und Chansons.

Die drei Sängerinnen von Honey Pie beherrschen nicht nur alle Facetten des Swing, sie glänzen auch mit temperamentvoller Choreografie und charmanter Conférence. Ein breitgefächertes Repertoire quer durch die Swinggeschichte, von „Take the A train“ bis „Chattanooga Choo Choo“, Filmhits wie „As time goes by“, Ausflüge in Richtung Blues und Gospel und nicht zuletzt Chansons aus eigener Feder wie „Kleine Männer sind die Besten“ oder deutsche Adaptionen von „In the mood“ und „My way“ sorgen für beste Unterhaltung.

Drei großartige Stimmen, jede für sich auch solistisch ein Genuss, ergänzen sich zu einem harmonischen Gefüge und die Entertainerinnen verstehen es, mit Witz, Charme und enorm viel Talent, das Publikum um den Finger zu wickeln. Nostalgie mit Augenzwinkern, Show und Kurzweil, Gesang auf höchstem Niveau – das ist Honey Pie!

Bis 2001 war Honey Pie eine der erfolgreichsten Vokalformationen im süddeutschen Raum. Die Sängerinnen trennten sich damals aus Gründen der individuellen Lebensplanung. Nun sind Susanne Schempp und Anette Heiter mit der neuen Sopranistin Dorothee Götz und frischer Energie wieder auf der Bühne. Karten für das Konzert von „Honey Pie“ erhalten Sie im Vorverkauf bei der Tourist-Info.

Pianist Jun Kanno

Der japanische Pianist Jun Kanno gastiert wieder in Langenargen am 22. Juli. Schon beim letzten Klavierabend im Schloss Montfort vor zwei Jahren konnte dieser feinfühlige Pianist aus Japan seine pianistischen Qualitäten unter Beweis stellen. Er stammt aus Sendai, der Millionen-Stadt, die im diesem Jahr so sehr unter dem Erdbeben und dem darauffolgenden Tsunami gelitten hat. Er selbst lebt seit Jahren in Paris. Kanno ist seit 1996 Professor an der Musikschule in Barcelona und hält Meisterklassen in Europa, Nordamerika und Japan. In Langenargen spielt der Pianist Werke von Haydn, Liszt und Chopin (24 Preludes op. 28). Karten für die Konzerte gibt es wie immer bei der Tourist-Info Langenargen unter Tel.: 93 30 92, im Internet unter www.langenargener-sommerkonzerte.de und an der Abendkasse.

Promenadenkonzert der Jugendmusikschule mit Getränkeausschank

Alle Bläserensembles der Jugendmusikschule treten am Sonntag, 17. Juli, ab 19:30 Uhr bei einem gemeinsamen Promenadenkonzert in der Konzertmuschel auf. Es ist zugleich der letzte Auftritt vor den großen Sommerferien. Die Musikschule stellt dabei die Ausbildung in der Bläserabteilung vor.

Das Konzert beginnt mit dem Spielkreis der Musikschule. Diese jüngsten Nachwuchsmusiker haben erst seit Sept. 2010 Musikunterricht und spielen seit Januar 2011 in einer Bläsergruppe zusammen. Die Musiker sind alle zwischen 6 und 8 Jahre alt und tragen einfache, ein- bis zweistimmige Lieder vor.

Mehrstimmig und mit einem vollständigen Orchestersatz erklingt dann das 45-köpfige Vororchester. Die Besetzung reicht von der Querflöte bis zur Tuba. Mit einem voll ausgebauten Instrumentarium spielen die Kinder und Jugendlichen pfiffige, flotte Musikstücke.

Den Abschluss bildet das 70-köpfige Jugendblasorchester, das dieses Konzert mit solistischen und originalen Blasmusikstücken abrundet.

Die Leitung des Vororchesters obliegt Stefan Heitz, Spielkreis und Jugendblasorchester dirigiert Gerd Lanz. Der Elternbeirat und Förderverein der Jugendmusikschule wird mit Unterstützung einiger Eltern verschiedene Getränke zum Verkauf anbieten. Der Erlös kommt direkt den Jugendlichen zugute.

Kirchenkonzert in St. Martin

Für das diesjährige Kirchenkonzert am Sonntag, 24. Juli, um 20 Uhr in St. Martin hat Martin Beck wieder eine besondere Kostbarkeit aus der Musikliteratur herausgesucht. Mit dem Kirchenchor hat er die „MISSA SACRA" op. 147 von Robert Schumann (1810-1856) einstudiert. Die Messe entstand in der ersten Hälfte 1852, wurde 1853 in Teilen und erst 1861 in Aachen vollständig aufgeführt. Es folgten dann ein paar vereinzelte Aufführungen. Dann verschwand das Werk in der Versenkung. Erst Paul Hindemith weckte mit zwei Aufführungen 1945 und 1955 wieder neues Interesse an dem Werk. Völlig zu Unrecht wurden damals Schumanns spätere Werke aufgrund seiner fortschreitenden Krankheit falsch eingeschätzt. Wesentliche Säulen des Werkes sind der Chor und das Orchester. Solostellen treten weniger in Erscheinung. So hat Martin Beck für das Sopransolo wieder Evelyn Schlude gewonnen. Das Orchester setzt sich aus bewährten Kräften aus der Region zusammen. Martin Beck selbst spielt noch auf der Orgel 2 Fugen über den Namen Bach (op. 60,3 und 60,4) sowie eine Skizze für den Pedalflügel (0p. 58,1) und eine Studie für den Pedalflügel (0p. 56,2). Diese Stücke entstanden 1844 in Dresden als besondere Übungen für das Orgelspiel. Der Pedalflügel wurde um 1800 erfunden, hat sich aber nicht durchgesetzt. Den Abschluss bildet der Psalm 150 von César Franck (1822-1890) – eine Auftragsarbeit zur Einweihung einer neuen Orgel – für Chor und Orchester. Die Gesamtleitung hat Martin Beck.

Aus der Kunstszene

Museum Langenargen: Sommerausstellung „Russische Großfürstinnen am Bodensee". Öffnungszeiten täglich, außer Montag, 10-12 Uhr und 14-17 Uhr, Führung jeweils Mittwoch 10 Uhr und auf Anfrage.

Rathausfoyer: „Langenargen – Militärschule der Franzosen 1945-1949", bis 22. Juli, von Mo-Fr 8-12.30 Uhr, Mi 14-17 Uhr und Do 14-18 Uhr.

Buch-Kunst-Galerie: Josef Frank aus Wien. Aquarell – Acryl – Tusche von 1. Juni-20. Oktober. Öffnungszeiten: Mo-Sa 9:30 -12 Uhr und Mo-Fr. 15-18 Uhr.

Kavalierhaus: bis Sonntag, 18. September „Jubiläums-Ausstellung 10 Jahre Produzentegalerie im Kavalierhaus – 10 Künstler-10 Wochen, Öffnungszeiten: Do-Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr.

Kindergartenkinder sind sich einig: Musik macht Spaß

Voller Eifer und hochkonzentriert sitzen die Kinder des See- und Waldkindergartens Langenargen im Kreis und warten darauf, dass ihre „Musikstunde" anfängt. Einmal pro Woche besucht eine musikpädagogische Fachkraft, Jutta Kössel, die auch musikalische Früherziehung an der Musikschule Langenargen unterrichtet, die Kindergartenkinder. In ihrem Gepäck hat sie viele kleine Musikinstrumente: Tamburine, Trommeln, Glöckchen, Klangstäbe, Rasseln. Jedes Kind wird im Begrüßungslied persönlich genannt und darf dann die Trommel im Takt schlagen.

Diese „Musikstunde" ist ein Pilotprojekt des Landes Baden-Württemberg mit dem Namen „Singen – Bewegen – Sprechen". Alle Kinder eines Jahrgangs nehmen ab dem vorletzten Kindergartenjahr bis zum Ende der Grundschule daran teil. Ziel ist es, durch gemeinsames Singen und Musizieren die Schulfähigkeit der Kinder zu verbessern. Die Erzieherinnen des Kindergartens nehmen in Absprache mit Jutta Kössel ein Liedthema auf und vertiefen es während der folgenden Woche.

Bisher nehmen 20% der Kindergartenkinder an diesem Projekt teil, in Langenargen sind es Kinder des See- und Waldkindergartens und des Kindergartens Bierkeller. Wenn das Projekt Erfolg hat, soll es flächendeckend eingeführt werden, so das Versprechen der Landespolitiker.

Auch die Bewegung kommt nicht zu kurz: nach dem Begrüßungslied folgt ein kleines Tanzlied, bei dem sich die Kinder zu Paaren zusammenfinden müssen. Danach können die Kinder beim nächsten Lied Musikinstrumente ihrer Wahl ausprobieren. Die Kinder sind mit Spaß dabei und wollen heute ganz besonders zeigen, was sie können. In ihrem Kreis sitzen nämlich auch zwei Vertreterinnen des Fördervereins der Musikschule Langenargen, Angelika Breyer und Susanne Porstner. Durch eine großzügige Spende des Fördervereins in Höhe von 585 € konnten die Instrumente, mit denen die Kinder so begeistert Musik machen, erst gekauft werden. Die Erzieherinnen sind zufrieden, es konnten so viele Instrumente angeschafft werden, dass in beiden Kindergärten genug vorhanden sind. Damit können sie zur Freude der Kinder auch an den Tagen, an denen Jutta Kössel nicht da ist, zum Klingen gebracht werden.

Der Förderverein der Musikschule und auch Musikschuldirektor Gerd Lanz hoffen, dass dieses wichtige Projekt des Landes weitergeführt wird. Die Arbeit der Erzieherinnen, jedes Kind in seinen Fähigkeiten zu unterstützen und zu fördern, erfährt dadurch eine wesentliche Bereicherung! *sp/Foto: pr*

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 16. Juli
11.30 Trauung
14.00 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 17. Juli
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
11.15 Taufsonntag
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 18. Juli
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 19. Juli
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. Juli
7.30 Schülergottesdienst
17.00 ökumenischer Seniorengottesdienst
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 21. Juli
8.30 Eucharistiefeier
9.45 ¼ vor 10 Kirchenführung mit Orgelkonzert
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 22. Juli
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 23. Juli
14.00 Generalprobe Kirchenchor
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 17. Juli
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 19. Juli
18.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 21. Juli
18.30 Eucharistiefeier

Oberdorfer Kirchenchor freut sich über Ihren Kuchen

Zum diesjährigen Dorffest am 17. Juli möchten wir wieder unser traditionelles Kuchenbuffet anbieten. Hierzu freuen wir uns über jede Kuchenspende. Diese kann abgegeben werden am Sa., 16.7. ab 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus oder am So., 17.7. nach dem Gottesdienst. Herzlichen Dank!

Der Kirchenchor St. Wendelin

Herzlich eingeladen sind Sie am So., 17. Juli zum Dorffest rund um das Dorfgemeinschaftshaus. Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst um 9 Uhr mit dem Thema: „ Jesus schenkt uns ein fröhliches Herz“, gestaltet vom Kindergarten und der Kinderkirche Oberdorf. Anschließend unterhalten uns die „Fischerbuam“ aus Waldburg zum Frühschoppen. Zum Mittagessen gibt es unseren Dorffestbraten mit selbstgemachtem Kartoffelsalat. Den Nachmittagskaffee und die selbstgemachten Kuchen können Sie dann bei musikalischer Untermalung genießen. Ab 17 Uhr gibt es Abendunterhaltung mit dem „Duo Rondeau“. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heißen Sie herzlich willkommen! Der Kirchenchor St. Wendelin, Oberdorf

Elternabend Hüttenfreizeit

Wir möchten die Eltern der diesjährigen „Hüttenfreizeitkinder“ recht herzlich zum Elternabend der Hüttenfreizeit in Schetteregg einladen. Dieser findet statt am Sa., 16. Juli, um 20 Uhr im Gemeindehaus. Auf der Tagesordnung stehen: die Vorstellung des Betreuerteams, die genauen Abfahrts- und Ankunftszeiten, generelle Informationen zum Ablauf und zur Erreichbarkeit, Hinweise für's Kofferpacken, und natürlich die Beantwortung Ihrer noch vorhandenen Fragen. An diesem Abend möchten wir Sie auch bitten, den restlichen Teilnehmerbeitrag in Höhe von 90 € (bzw. € 65 für das 2. Kind) zu begleichen. Bis zum Abreisetag überprüfen Sie bitte, ob die Ausweispapiere Ihres Kindes noch gültig sind, da wir diese am Abreisetag einsammeln werden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Das Hüttenteam

Familienkreis

Am So., 17. Juli, trifft sich der Familienkreis zum Tretbootfahrt fahren. Anschließend wollen wir gemeinsam Dinnete backen. Treffpunkt um 15 Uhr an der Bootsverleihstelle. Anmeldung bei Birgit Maurer Tel. 963264.

Abendmusik in der St. Anna Kapelle

mit dem Collegium Musicum am So., 17. Juli, um 20 Uhr. Es werden Werke des Barock für Singstimme und Instrumente u.a. von G. Ph. Telemann und J. S Bach aufgeführt. Mitwirkende: Anita Steuer, Sopran; Susanna Ricchio, Blockflöte u. Viola da Gamba; Wilfried Bergmann, Cembalo.

Ökumenischer Gottesdienst

Einen ökumenischen Gottesdienst feiern wir mit der Seniorenbegegnungsstätte Langenargen am Mi., 20. Juli, um 17 Uhr in der St. Martin Kirche. Herzliche Einladung!

Die Evangelische Kirchengemeinde in Langenargen feierte ihr Gemeindefest an der Friedenskirche – Großer Festtag unter der Linde

Überraschungen und noch vieles mehr bot das Gemeindefest der evangelischen Kirche in Langenargen. Pfarrer Ulrich Fentzloff und Pfarrerin Reinhild Neveling freuten sich sehr über die vielen Gäste. Unter der Linde und rund um den Kirchturm der Friedenskirche feierte die Gemeinde ein rundum gelungenes Fest mit einem flotten Rahmenprogramm, mit einem reichhaltig bestückten Flohmarkt und vielen kulinarischen Köstlichkeiten: Herzhafte Dinnete kamen aus dem mobilen Backofen der Bäckerei Metzler, Festbraten, Crepes und Hot Dogs. Für die kleinen Besucher wurden an der „Peace Bar leckere Cocktails ohne Alkohol gemixt (Foto oben).

Nach dem Festgottesdienst sorgte das Jugendblasorchester mit einem Platzkonzert für die musikalische Einstimmung und die Pfadfinder der Gemeinde organisierten auf der Spielwiese ein spezielles Angebot, auch im Kindergarten wartete auf die kleinen Besucher ein großes Spieleprogramm. Der Erlös des Gemeindefestes geht an ein soziales Projekt in Rumänien und wird für die Möblierung des Gemeindesaals in Langenargen verwendet. Herzlichen Dank an alle Helfer und für die zahlreichen Spenden. kö/Foto: pr

Ministrantenleiterrunde

Die Ministrantenleiterrunde trifft sich am Do., 21. Juli, um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Katholischer Frauenbund feierte das Bundesfest am 5. Juli

Gemeinsamkeit stärkt und verbindet und so lag es nahe, wieder zusammen einen Gottesdienst mit den Frauen aus Eriskirch und Mariabrunn zu feiern. Diesmal in der Kirche „Mariä Himmelfahrt“ von Eriskirch. Viele nutzten das schöne Wetter und machten sich mit dem Fahrrad auf den Weg. Herr Diakon Walser erklärte das Labyrinth vor der Kirche. Seine Erläuterungen über Lebenswege, speziell der Frauen, sprach in ganz besonderer Weise an. Geburt und Taufe, Jugend, Gottes Geist und Atem, Umwege und Neubeginn, führten zum Alter und dem eigentlichen Ziel. Das Lebensende, Tod und Ankommen bei Gott dem Schöpfer, der sich manchmal auch als „Finger Gottes“ zeigt und auf eigenartige Weise begleitet und hilft Wege zu finden und zu vollenden. Pfarrer Steck feierte mit den etwa 40 Frauen den Gottesdienst der unter dem Thema stand „ Es bleibt alles anders “. Die Verwirrung, die dieser Satz anfangs auslöste, klärte sich bald. Bereit sein zur Veränderung, Neues wagen, sich öffnen, den Dialog nicht scheuen, auch das beinhaltet die Botschaft Christ Gott macht Mut, ihm dort zu begegnen, wo er nicht vermutet wird. Wie angenehm, wie sicher, wie bequem wäre es, wenn immer alles beim Alten bliebe. Die Frage, die alle bewegt heißt: „Zukunft oder Vergangenheit?“. Dieser Herausforderung muss sich die Kirche und wir alle stellen. Bei einer Einkehr im Restaurant kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz und die Gemeinsamkeit wurde danach auch durch persönliche Gespräche gestärkt. rw

Sommerprogramm auf dem Campinglatz Gohren

– für alle offen. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Das Programm (Jahresmotto 2011 ist „Lust zu Leben“) beginnt am Donnerstag, 21. Juli, um 19 Uhr mit dem Schnupper-Sandmann, am Freitag, 22. Juli mit dem Auftakt-Kinderprogramm unter dem Thema „Lydia, die erste Christin“ um 10 Uhr und Abends um 19 Uhr mit der Welt-Premiere des Kinderclownstücks „Das Popcorn“ mit Clownerie, Liedern, biblischer Mitspielgeschichte und buntem Programm. Ökumenischer Auftakt-Gottesdienst ist am Sonntag, 24. Juli um 10 Uhr im großen Kirchzelt. Weitere Infos findet man unter www.kircheunterwegs.de oder www.campingplatz-gohren.de. Ich würde mich auf einen Besuch von Ihnen freuen, Ihr Diakon Dieter Walser. P. S.: Wir suchen noch jemanden (oder mehrere), der/die dann beim Abbau einzelne Tage ab Montag, 5. September helfen könnten – bitte melden Sie sich unter 0174/9053694 oder diakon.dieter.walser@web.de.

Ehepaar Waltraud und Helmut Traub aus Eriskirch wurde mit der Johannes-Brenz-Medaille im Rahmen des Gemeindefestes in Langenargen ausgezeichnet.

Für Ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit in der evangelischen Kirchengemeinde Eriskirch wurden Waltraud und Helmut Traub vom Landesbischof Otfried July mit der Johannes-Brenz-Medaille ausgezeichnet. In seinem Auftrag überreichte Pfarrerin Neveling im Rahmen des Gemeindefestes diese Ehrung, die nach dem württembergischen Reformator benannt ist. Jahrzehnte haben sich Traubs in ihrer Kirchengemeinde engagiert und ihrer Kirchengemeinde die Treue gehalten. Helmut Traub spielte über 50 Jahre im Posaunenchor, war 30 Jahre Kirchengemeinderat und kümmerte sich von Anfang an ganz praktisch um das Gebäude der evangelischen Gemeinde.

Auch die Arbeitsfelder von Waltraud Traub waren breit gefächert: Kinderkirche, Kinderfreizeiten, Orgeldienste, Organisation des Geburtstagsbesuchdienstes. Bei allem verlor sie nie den einzelnen aus dem Blick. Zusammen leiten beide den Hauskreis von Eriskirch und sind auch über den Bereich der Ortsgemeinde hinaus aktiv. Die Arbeitsbereiche haben wohl gewechselt, aber bis heute übernehmen beide auch mit 70 und 72 Jahren ehrenamtliche Aufgaben. Es ist schon etwas Besonderes, solche Mitarbeiter in der Gemeinde zu haben. Und so haben sich viele aus der Gemeinde mit Traubs über diese Ehrung gefreut: „ Ja, ihr habt das wirklich verdient,“ versicherten ihnen viele. kö/Foto: pr

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 2 6, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Samstag, 16. Juli

11.30 Trauung und Taufe
14.00 Taufe

Sonntag, 17. Juli

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff), Taufe
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)

Dienstag, 19. Juli

15.30 VCP Pfadfinder
20.00 Vorbereitung Kleine Kirche in Eriskirch

Mittwoch, 20. Juli

9.30 Glühwürmchengruppe in Eriskirch
14.30 Bibelkreis in der Sakristei
17.00 VCP Pfadfinder

Donnerstag, 21. Juli

9.30 Zwergengruppe in Eriskirch
16.30 VCP Pfadfinder

Freitag, 22. Juli

15.00 VCP Pfadfinder
15.00 Trauung

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 17. Juli

9.30 Gottesdienst, gehalten durch Bischof Gründemann in Ravensburg, Am Sonnenbüchel 41.

Donnerstag, 21. Juli

20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

10 Jahre Produzentengalerie im Kavalierhaus

Was heißt eigentlich Produzentengalerie? Siegi Treuter, Künstlerin der ersten Stunde im Kavalierhaus, erklärte es. Diese Galerie wird ausschließlich von den Künstlern selbst betrieben. Keine Galeristin sorgt für Werbung, das Aufhängen der Bilder oder den Aufbau von dreidimensionalen Kunstwerken, eine nette Vernissage oder die Reinigung und andere Kleinigkeiten. Wer hier ausstellen möchte, zahlt eine Pacht und organisiert alles selbst. Deshalb hat die Produzentengalerie auch eine recht große Fluktuation. Kaum jemand halte so viel Engagement länger als drei Jahre durch. Gegenwärtig arbeiten 8 Künstlerinnen und 2 Künstler in der Produzentengalerie mit.

Pro Jahr sind jeweils 10 Ausstellungen über einen Zeitraum von 3 Wochen vorgesehen. In den vergangenen 10 Jahren konnten Langenargens Gäste und Einheimische also 100 Ausstellungen im Kavalierhaus besuchen.

Siegi Treuter erinnerte sich noch an ihre Bewerbung für die Räume im Kavalierhaus, an die schwierigen Anfänge und die große Durststrecke vor fünf Jahren, als die Produzentengalerie zu wenig Künstler gewinnen konnte. Damals bewies die Gemeinde, dass ihre die Kunst am Ort etwas bedeutete und half der Produzentengalerie finanziell aus dem Tief heraus. Um so enttäuschter zeigte sich Siegi Treuter über die Sponsorensuche in Langenargen für das 10-jährige Jubiläum. Der kulturelle Beitrag der Galerie würde in Langenargen nicht honoriert. Außer der Sparkasse Bodensee sei kein Gewerbe in Langenargen bereit gewesen, die Produzentengalerie zu unterstützen, klagte Treuter.

Bürgermeister Rolf Müller gratulierte Siegi Treuter, dass sie auch in schwierigen Zeiten immer wieder Künstler gefunden habe, die sich an der Produzentengalerie beteiligen und dieses große Engagement für ihre Ausstellungen aufbringen. Die Galerie sei weit über die Grenzen Langenargens bekannt und die zahlreichen spannenden Kunstausstellungen zeigen Langenargen in der Region als kunst- und kulturfreundliche Gemeinde.

Sie organisieren den Betrieb in der Produzentengalerie: v.l. Barbara Knoglinger-Janoth, die dem Team für Ingeborg Wissel beitritt, Silke Sautter-Walker, Siegi Treuter, die vor 10 Jahren die Bewerbung für die Galerieräume einreichte und vertrat. *Foto: ck*

Die Jubiläumsausstellung ist bis zum 18. September im Kavalierhaus zu den Öffnungszeiten Do-Sa 14-18 Uhr und So 11-18 Uhr zu sehen. Bei dem Midissage am 7. August um 11 Uhr mit dem Jazztrio „Acoustic Affair" zeigen die Künstler neue Exponate. Beendet wird die Jubiläumsausstellung am 18. September ab 14 Uhr mit einer Lesung von Florian Sandkühler-Winckler. ck

Jubiläumssommerfest des Rumpelstilzchen

Am Samstag, 9. Juli, fand das Sommerfest des Rumpelstilzchen statt. Die Rumpikinder scheinen einen sehr guten Draht zu Petrus zu haben, denn pünktlich zum Festbeginn strahlte die Sonne vom Himmel, obwohl es am Morgen noch geregnet hatte. So konnten aber alle Aktionen im Rumpigarten stattfinden. Das war besonders schön, da es ja das letzte Sommerfest im Rumpihaus war. Ute Niedermeier, die 1. Vorsitzende, begrüßte alle Gäste und gab einen kurzen Überblick über die letzten 20 Jahre des Vereins, denn auch den 20. Geburtstag des Rumpelstilzchens galt es zu feiern. Sie erinnerte an den Umzug 1993 in die damals neuen Räume und wies auf die geleistete Arbeit in den letzten Jahren hin. Auch Bürgermeister Rolf Müller betonte in seinem Grußwort die vorbildliche Arbeit der letzten 20 Jahre des Vereins für die Kinder Langenargens und versprach, dass die Gemeinde Langenargen auch zukünftig immer eine helfende Hand für den Verein bereit halten würde. Dieses Sommerfest bedeutet für alle eine Zäsur, da die Gemeinde ab Herbst die Kleinkindbetreuung übernimmt und der Verein sich neue Ziele und Pläne suchen muss. Aber sowohl Ute Niedermeier als auch Rolf Müller sind überzeugt, dass es eine gute Zukunft geben wird. Zumal im September Neuwahlen geplant sind. Aus diesem Grund sollte man an dem heutigen Tag nicht traurig sein, sondern feiern und zufrieden auf das Geleistete zurückschauen. Auch Herr Köster, Sozialdezernent vom Bodenseekreis, dankte in seinem Grußwort dem Rumpelstilzchen für seine Arbeit.

Sommerfest im Rumpelstilzchen zum 20-jährigen Jubiläum. Das letzte Sommerfest in den Räumlichkeiten an der Mühlstraße. *Foto: pr*

Danach gab es Blumen für Erzieherinnen und Vorstand und es ging los. Besonders viel hatten sich die Organisatoren des Festes dieses Jahr einfallen lasse. So gab es eine Kastenrutsche und sogar eine Hüpfburg. Der Zwerg Rumpelstilzchen erlebte eine aufregende Geschichte im Dino-Raum, die alle Kinder gebannt verfolgten. Natürlich wurde auch wieder gebastelt, wobei die Glitzerkronen so wunderbar waren, dass manche Kinder sie gar nicht mehr ablegen wollten. Dazwischen konnten sich Groß und Klein am Kuchenbüf-

fet stärken und am Abend gab es für alle noch ein zünftiges Abendbrot. Schließlich aber konnte Petrus die Wolken nicht mehr zurückhalten. Doch als die ersten Tropfen fielen, war sogar fast alles schon im Trockenen. Auf jeden Fall bildete dieses Sommerfest den strahlenden Höhepunkt des Jubiläumsjahres und einen goldenen Abschluss für das alte Rumpihaus. Das Gebäude wird man verlassen, aber das Kinderlachen werden die Verantwortlichen auch im neuen Haus hören, wenn der Geist des Rumpelstilzchen mit umziehen darf.

eg

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind willkommen. Veröffentlichungen in dieser Rubrik unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung. Kürzungen sind vorbehalten und es besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.

Neu renovierter Schlossturm – 60 cm mehr ...

Vorneweg ein Kompliment: Schön und frisch kommt er daher, der neu renovierte Schlossturm. Die abwechselnd rot und ocker gebänderte Ziegelfassade, die teilweise neuen Zinnen aus Sandstein, ein neues Geländer: das alles macht in Summe einen sehr harmonischen Eindruck, wäre da nicht...

Ja wäre da nicht dieser neugestaltete Ausstieg ins Freie auf den Turm. Der alte Ausstieg war (zu) niedrig, hatte jedoch in etwa die Höhe der umgebenden Zinnen und fiel dadurch im perspektivischen Blick von unten nicht besonders auf. Jetzt hat der Ausstieg gute Türhöhe und überragt den eigentlichen Turmabschluss der acht Zinnen deutlich.

Aus der Bodenperspektive wirkt dies wie ein Fremdkörper, der eigentliche Turmabschluss der Zinnen ist empfindlich gestört. (Übrigens schön dargestellt in den vergleichenden Fotografien von Herrn Oberschelp veröffentlicht in der Schwäbischen Zeitung)

Woher kommts? Die Holzkonstruktion des bestehenden Ausstieges wurde um ca. 60 cm in gleicher Bauweise erhöht um den Sicherheitsanforderungen genüge zu tun. Angenehm für den Besucher, der auf dem Turm ins Freie tritt. Aber hat sich jemand Gedanken gemacht wie das von unten, vom Boden oder Wasser aus aussieht? Eine Ansichtszeichnung vorab hätte den Missstand gezeigt. Der Denkmalschutz schreibt doch vieles vor – ist diese optische Störung in seinem Sinne?

Der alte aus Holzbrettern zusammengenagelte Ausstieg ist nicht ursprünglich; er war eine Lösung um eine touristische Erschließung des Schlossturmes zu ermöglichen. Jetzt diesen einfach in gleicher Machart zu erhöhen und damit ein nicht unerhebliches Raumvolumina am Schlossturm zu schaffen wirkt nicht sehr überlegt.

Ein Denkmal zu bewahren heißt in meinem Verständnis Ursprüngliches in gleicher Sprache wo sinnvoll zu ersetzen, wo notwendig auch mit Neuem zu kombinieren. Und hier hätte ich für Neu plädiert: eine Glaskonstruktion zum Beispiel wirkt transparent, lässt von unten blickend den Himmel durchscheinen und wirkt nicht als störender voluminöser Fremdkörper.

Albrecht Hanser, Langenargen

Veränderungen an Langenargens Wahrzeichen

Der Blick zum Schloss Montfort ist nicht mehr derselbe und er wird sich noch mehr verändern. Als nach der Sanierung die Hüllen um den Turm fielen, standen viele Langenargener verblüfft vor ihrem Wahrzeichen. Der Turm wurde nicht nur schön renoviert. Er erhielt überraschend noch einen modernen Aufbau. Wer nun die Wendeltreppe zum Schlossturm hochsteigt, kann verkehrssicher aus dem Turm auf die Aussichtsplattform treten. Denn der Sicherheitsingenieur Langenargens vom Büro Heinzelmann bemängelte den vormals nur 143 cm hohen Ausstieg. Nun ist der Ausgang um 60 cm erhöht und das Außenblech ersetzt worden. Der Denkmalschutz schwieg bisher. Die untere Denkmalschutzbehörde äußerte sich nicht zu dem Aufeinandertreffen von Moderne und Historischem.

Die gegenwärtig glänzende Edelstahlummantelung des Ausstiegs wird im Laufe der Zeit ergrauen und dann, so die Hoffnung von Ortsbaumeister Gonser, nicht mehr so ins Auge fallen. Eine gute Lösung konnte für die Forderung des Ingenieurs, aus Gründen der Verkehrssicherheit die Zinnen einzuzäunen, gefunden werden. Das für die Verkehrssicherheit erforderliche Geländer ist unauffällig in den Turm integriert.

Ein weiteres prägendes Element des Ensembles „Schloss mit seinem Umfeld" ist die an der Schlossmauer wachsende mächtige Trauerweide (weißer Rahmen im Foto unten rechts). Und diese wird in diesem Sommer weichen müssen. Innen hohl und mit einem deutlichen Spalt im Stamm, ist zu befürchten, dass der Baum umfällt. Vorerst soll die Trauerweide stark zurückgenommen werden. Im Herbst ist dann die Neupflanzung einer Trauerweide am gleichen Standort geplant, wo der neue Baum dann entsprechend seiner Lebenserwartung von 60-80 Jahren wieder lange wachsen kann. *ck/Foto: ck*

Gabriele Müller ist neue Inner Wheel Club Bodensee-Präsidentin

Mit einer neuen Führungsriege geht der Dienstleistungsclub Inner Wheel Bodensee in die nächsten 12 Monate. Am Mittwoch übergab die bisherige Präsidentin Chris Auriga im Rahmen einer Feierstunde im Schloss Montfort die Amtskette an ihre Nachfolgerin, Gabriele Müller.

„Wenn es am schönsten ist, sollte man aufhören. Ich danke Euch für die Unterstützung. Das Amt hat mir sehr viel Freude bereitet. Liebe Gabi, nimm diese Kette als besondere Auszeichnung und Ehre als Zeichen unserer neuen Präsidentin", sagte Chris Auriga, die in ihrem Jahres-

V.l. Chris Auriga ehemalige und Gabriele Müller, neue Präsidentin des Inner Wheel Club. *Foto: Andy Heinrich*

Senioren
BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 18. bis zum 22. Juli

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-17:30 Uhr

Montag, 18. Juli
9:30 Tennis
16:30 Englisch-Konversation

Dienstag, 19. Juli
9:00 Nordic-Walking

Mittwoch, 20. Juli
9:00 Tennis
10:30 Tennis
14:00 Skat
17:00 Ökum. Gottesdienst i. St. Martin anschl. Hock in der SBS

Donnerstag, 21. Juli

Bergtour „Kanisfluh u. Holenke“
(Gruppe Herkommer)
10:30 Marktfrühschoppen
14:30 Kartenspiele
19:00 Bridge

Freitag, 22.Juli
14:00 geselliges Tanzen (kleine Turnhalle)
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holz-Hock in der SBS

Besondere Hinweise: Montag, 25. Juli, 14:30 Beiratssitzung – Dienstag,26. Juli,14 Uhr Wanderung „Schloss Achberg“ (WF:Riedel/Hassmann) – Freitag, 29. Juli,17 Uhr Neueinteilung Cafeteria.

rückblick über die unterschiedlichsten Aktivitäten und Veranstaltungen des Clubs berichtete.

Als einer der größten internationalen Frauenvereinigungen, haben sich die ausschließlich weiblichen Mitglieder des Clubs, bereits zur Gründung in den frühen 30er Jahren die Freundschaft untereinander, das soziale Engagement aber auch die internationale Verständigung nach Außen sowie nach Innen, als Leitbild auf die Fahnen geschrieben. Dabei steht neben der finanziellen Unterstützung in den verschiedensten Bereichen, besonders auch das persönliche Einbringen wie beispielsweise im Hospizwesen, in der Telefonseelsorge, in Frauenhäusern, in Altenheimen und weiteren Einrichtungen im Fokus der ehrenamtlichen Arbeit.

Die neue Präsidentin dankte ihrer Vorgängerin für ihre vorbildliche Arbeit, ihren großen Einsatz und versprach, ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Programm anzubieten. „Unser Emblem steht für die Beweglichkeit von Inner Wheel. So werden wir auch im neuen Jahr Projekte wie das Distriktprojekt Seelow, Education for Girls, das Saftmobil aber auch die clubinternen Projekte tatkräftig unterstützen und unsere Ziele weiter verfolgen“, betonte die neue Vorsitzende. Ihr Ehegatte, Bürgermeister Rolf Müller zeigte sich erfreut: „Ich gratuliere meiner Frau zur Präsidentschaft. Nur in einem guten Team – und das sind die Inner Wheelerinnen – können Aufgaben und Ideen bewältigt und umgesetzt werden. Service Clubs sind für unsere Gesellschaft sehr wertvoll, sie leisten wichtige, humanitäre Hilfe rund um den Globus“. Musikalisch umrahmt wurden die Feierlichkeiten von Dörtlott Winkler und Manfred Bücklein. ah

Langenargener Benefizlauf „Rund ums Rathaus“

Rund ums Rathaus wird am Uferfestsonntag zum sechsten Mal gerannt, geschwitzt und hoffentlich viel Geld für den guten Zweck gesammelt. Die Veranstalter hoffen, dass sich wie in den vergangenen Jahren viele Teilnehmer für den Staffellauf anmelden. Die Volksbank Friedrichshafen, die Firma Aguti und das Regionalwerk haben bereits im Vorfeld jeweils 250 € gespendet. Der Erlös fließt in den Sozialfonds Langenargen.

Laufschuhe schnüren, Waden massieren, ein Schluck Wasser zur Stärkung und ab geht's am Uferfestsonntag auf die rund 400 Meter lange Strecke. Um 14 Uhr werden Hobbyläufer, Vereinsaktive, Gewerbetreibende und deren Angestellte, aber auch viele Langenargener und Feriengäste dem Spektakel beiwohnen, um mit ihrer Teilnahme hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen. Zuvor beweisen die Kleinen (Jahrgang 1999 und jünger) beim Kinderlauf, wie man das linkslastige Streckenprofil mit viel Eifer und Durchhaltevermögen am besten bewältigt.

„Jede Gruppe stellt ein oder mehrere Teams mit jeweils fünf Läufern und sucht sich im Vorfeld einen Sponsor, der das Startgeld in Höhe von 25 € bezahlt. Dafür darf dieser sein Team etwa mit T-Shirts oder Mützen ausstatten“, erläutert die Langenargener Jugendbeauftragte Gisela Sterk. Vor einem Jahr gingen 25 Teams an den Start. „Das wollen wir heuer toppen. Je mehr Teams mitmachen, desto besser. Schließlich geht es um einen wirklich guten Zweck“, ergänzte Sterk. Die Einnahmen fließen dieses Jahr in den Langenargener Sozialfonds, der in Not geratene Menschen aus der Gemeinde materiell unterstützt. ah

Sozialfond Langenargen: Langenargener helfen Langenargenern

Dieser Fonds wurde als gemeinsames Projekt der Kommune, der Vereine und der Kirchengemeinden im August 2000 gegründet. Wie kam es zu diesem Fonds?

Im Jahr 1996 verstarb die Mutter von drei kleinen Kindern. Der Ehemann stand nach dem Tod seiner Frau alleine da, er konnte unmöglich seinen Arbeitsplatz aufgeben – wie aber dann die Kinder versorgen? Eine großangelegte Spendenaktion ermöglichte die Finanzierung einer Haushaltshilfe von April 1996 bis Ende 1999. Am Ende dieser Zeit blieb von den damals eingegangenen Spenden ein Betrag von 35.000 DM sozusagen übrig. Weil sich so viele Menschen für die Unterstützung der Langenargener Familie eingesetzt hatten, wurde folgerichtig der Beschluss gefasst, einen Fonds einzurichten.

Zweck des Fonds ist, Menschen mit Erstwohnsitz in Langenargen, die in finanzielle Not geraten sind, zu unterstützen. Über die Höhe einer jeweiligen Unterstützung entscheidet der Ausschuss, der den Fonds verwaltet. Zur Zeit setzt sich dieser Ausschuss aus dem Bürgermeister von Langenargen, dem evangelischen und dem katholischen Pfarrer und einem Vertreter der Vereine (gegenwärtig Joachim Zodel) zusammen. Wer Hilfe braucht, darf sich gerne an einen dieser Mitglieder des Ausschusses wenden. Der Fonds ist bei der

Startklar v.l.: Sandra Sobeck, stv. Abteilungsleiterin des TV02, Sabrina Dziewas (Filialbereichsleiterin Volksbank Friedrichshafen), Gisela Sterk und Tina Klüberspieß von der Langenargener Jugendarbeit hoffen beim sechsten Staffellauf am Uferfestsonntag auf zahlreiche Teilnehmer. *Foto: Andy Heinrich*

ev. Kirchenpflege angelegt. Die Kirchenpflege verwaltet den Fonds und ist auch für die Ausstellung von Spendenbescheinigungen zuständig. Die Kontrolle über die Vermögensverwaltung, die Feststellung des Jahresabschlusses, sowie die Entlastung der Kirchenpflege obliegt dem Fonds-Ausschuss.

Seit der Einrichtung des Fonds konnte schon vielen Familien aus Langenargen völlig unbürokratisch geholfen werden.

Der Sozialfonds Langenargen verdankt sich dem Mitdenken, Mitempfinden und Mithelfen teilnehmender Bürgerinnen und Bürger. Damit die Möglichkeit der Hilfe für die Menschen vorort weiterhin besteht, sind ständige Spenden für den Fonds gefragt. Deshalb soll mit dem diesjährigen Uferfest-Staffellauf der Sozialfonds unterstützt werden. Wenn wieder viele Mannschaften mit ihren Sponsoren beim Staffellauf mitmachen, kann ein großer Beitrag zum Fortbestand dieser Hilfe für Langenargener Bürger in Not geleistet werden. gs

Gelungener „Hock" des VdK- Ortsverbandes Langenargen.
Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich in bester Laune etwa 90 Mitglieder, Freunde und Gäste am 9. Juli zum traditionellen „Sommerhock" auf der Terrasse der „Tenne" im Sportzentrum. Noch am Vormittag war das Wetter recht unsicher, aber rechtzeitig am Nachmittag zeigte sich die Sonne und die aufgestellten Sonnenschirme wurden gerne angenommen. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Ernst Zizler, der Grüße des verhinderten Ehrenvorsitzenden Siegfried Meinke bestellte, konnten als Gäste der KV-Vorsitzende Huber mit Ehefrau sowie einige Vorstandsmitglieder der benachbarten Ortsverbände Eriskirch und Kressbronn begrüßt werden. Fröhliche Unterhaltung an allen Tischen, umrahmt mit schöner Musik von Hans Kloos und bestens versorgt durch die „Tenne-Bewirtung" wurde schließlich zum obligatorischen Quiz eingeladen. Für die Beantwortung von 19 Fragen winkten zahlreiche kleine Preise, so dass fast jeder Quiz-Teilnehmer eine Kleinigkeit mit nach Hause nehmen konnte. Zum Schluss wurde allen anwesenden Damen noch eine Rose überreicht. Gegen 19 Uhr endete das unterhaltsame, gemütliche Beisammensein. bz/Foto: pr

Gästeehrung im Sitzungssaal
Langenargen zählt eine große Anzahl treuer Stammgäste. Jeden Montag um 10 Uhr werden diese bei der Gästebegrüßung mit Gästeehrung im Haus am Gondelhafen ausgezeichnet.
In dieser Woche konnte Frank Jost, Leiter der Tourist-Information, Gäste ehren, die ihren 15. und 20. Aufenthalt in Langenargen verbrachten. Als Dankeschön erhielten die Gäste Blumen, Bodensee-Wein und eine Langenargen Tasche bzw. ein Langenargen Handtuch.
Herr Hans Lulay und Frau Sonja Lulay aus Gränichen verbringen zum 15. Mal ihren Urlaub in Langenargen. Auch Frau Veronika Zent genießt ihren 15. Urlaub in Langenargen. Herr Dietmar Hietel und Frau Susanne Hietel verbringen mit ihrem Sohn und Hund den 20. Aufenthalt in Langenargen. Ihnen gefallen an Langenargen insbesondere die vielen schönen Radwege und die zentrale Lage am Bodensee. „Langenargen ist uns sehr ans Herz gewachsen", so Frau Hietel, die zusammen mit ihrem Mann gerne entlang der Uferpromenade spazieren geht oder einen Ausflug in die reizvolle Umgebung macht.
Auf dem Foto v.l. Susanne Hietel, Dietmar Hietel mit Sohn und Frank Jost. Wohnort: Kaiserslautern. ge/Foto: pr

Heimatsport

TV02

Trainingszeiten für Sportgruppe Steffi Pulter: Donnerstag, 14. und 21. Juli treffen wir uns um 8:15 Uhr an der Malerecke (Surfclub) und gehen gemeinsam walken. Wer Lust hat kann auch seine Badesachen mitbringen.

Eisstockschießen

Gute Plätze für den ESC

Am Wochenende waren gleich 2 Teams der Eisstockschützen Langenargen unterwegs, die beide stark auftrumpften und je einen dritten Platz erreichten.

In Bludenz trat das Herrenteam mit Joe Beck, Roland Götze, Ernst Käppeler und Lothar Nepomuck gegen 11 Teams aus Österreich, Deutschland und der Schweiz an. Mit Siegen gegen CdE Dornbirn, Friedrichshafen, Kleinwalsertal, Hohenems, Hard, Soorsischliifer aus der Schweiz und Esslingen kam der ESC am Ende auf 14:8 Punkte und schaffte aufgrund der besseren Stockquote gegenüber dem punktgleichen SV Mils bei Imst gerade noch den Sprung in die Medaillenränge. Zweiter wurde der STV Dornbirn hinter Turniersieger Friedrichshafen.

Fast genau gleich wie den Herren erging es Isa Bleibel, Michael Fuchs, Buzzy Göppinger und Christian Strodel, die beim 2. internationalen Mixed-Turnier des ESC Schömberg im Schwarzwald antraten. Nach 2 Auftaktniederlagen sah es nicht so aus als ob dieses Team an diesem Tag etwas reißen könnte. Doch irgendwie muss das 31:5 gegen die ESG Mönchweiler eine Initialzündung gewesen sein, denn von da an spielte der ESC wie im Rausch und verlor bis zum Turnier Ende kein einziges Spiel mehr. „Es waren auch alles ganz klare, hohe Siege!", so Sportwart Micki Fuchs, der selbst etwas überrascht war wie gut das alles dahin lief. Da stimmte am Ende dann nicht nur die Punktezahl von 10:4 sondern vor allem auch die gute Stockquote von 1,45. Das half dem ESC letztendlich die punktgleichen Verfolger hinter sich zu lassen und die Broncemedaille zu sichern. Turniersieger wurde CdE Dornbirn vor dem ESV Egg (beide 12:2 Punkte). bm

Tennisclub

Herren 30

Sie sorgen weiter für Furore in der Verbandsliga und gewinnen erneut mit 6:3 gegen die SPG Neckargäu! Nachdem die Herren 30 des TCL vergangenes Wochenende auswärts bei der TA TSG Söflingen 1 einen knappen aber hoch verdienten 5:4 Sieg verbuchen konnten und sich somit vorzeitig den Klassenerhalt sicherte, war nun der Absteiger aus der Oberliga, die SPG Neckargäu Rottenburg zu Gast auf der heimischen Anlage. Mit einer homogenen und sehr konzentrierten Mannschaftsleistung sorgten die Herren 30 für einen nie gefährdeten 6:3 Heimsieg und steht weiterhin als Aufsteiger in der Verbandsliga im vorderen Tabellendrittel. Somit kann die Mannschaft eine tolle Bilanz

nachweisen. Der bisher einzigen und äußerst knappen Niederlage beim VfB Ulm stehen die Siege gegen Laupheim, Ummendorf, Söflingen und Neckargäu gegenüber.

Gegen Neckargäu spielten: Einzel: Knobloch 1, Benarbi 1, Hagmüller 1, Sternig, Krisan und Lang 1. Doppel: Knobloch/Sternig 1, Benarbi/Hagmüller, Krisan/Lang 1.

Immer mehr wird deutlich, dass die personellen Verstärkungen des TCL erheblich Früchte tragen. Der TCL hat mit den Herren 30 eine sehr gute und ausgeglichene Mannschaft, die bestens in der Verbandsliga aufgestellt ist. Sie konnten so manchem favorisierten Gegner die Grenzen aufzeigen. Bei noch zwei ausstehenden Verbandsspielen wäre rechnerisch sogar noch der Aufstieg in die Oberliga möglich, allerdings müsste man hier auf die Schützenhilfe anderer hoffen und natürlich das Restprogramm für sich entscheiden. Am kommenden Sonntag trifft man auf den alt bekannten Gegner Allmendingen, mit welchem noch eine Rechnung offen ist. Man darf gespannt sein, wie sich die Mannen um Mehdi el Benarbi präsentieren werden.

Herren 50

TC Langenargen-TA SV Oberteuringen 1 3:6: Erste Niederlage der Saison für die Herren 50. Nach drei Siegen in Serie hat es jetzt die Herren 50 des TCL erwischt. Mit der TA TSV Oberteuringen kam ein sehr spielstarker Gegner nach Langenargen. Während der TCL ohne Severin Bukovec und Gerd Spindler antreten musste, hatte sich Oberteuringen mit Helmut Lechner noch verstärkt. Nach den Einzeln war der Rückstand mit 2:4 schon deutlich, so dass man zum Sieg alle Doppel gewinnen musste. Doch auch hier war Oberteuringen das bessere Team und gewann 2 Doppel und somit verdient das Match mit 6:3.

In den Einzeln siegten für den TCL: Erwin Baierl (6:1 6:2;) Ernst Käppeler (6:2; 7:5;). Im Doppel siegte Ernst Käppeler/Siegi Peschke (6:3; 7:5). Vorschau: Am kommenden Samstag erwarten die Herren 50 zu Hause die TA TSV Fischbach zum Endspiel. Bei einem Sieg und dem entsprechenden Ergebnis in Oberteuringen ist sogar noch die Meisterschaft möglich.

Herren 60

TC Tettnang–TC-Langenargen 0:9: Höchster Sieg gegen Tettnang. Je länger die Verbandsrunde dauert, desto besser kommt die Mannschaft Herren 60 des TCL offenbar in Schwung. Gegen den bisher ebenfalls ungeschlagenen Tabellenzweiten Tettnang gelang der höchste Saisonsieg. Beim 9:0 Sieg waren die Montfort-Städter ohne jede Chance. Nur 1 Satz hat der TCL abgegeben, als Lothar Truöl in den Matchtiebreak musste, diesen aber mit 10:4 klar gewann. Tom Pavuna brauchte im ersten Satz einen Tiebreak, ansonsten waren die Ergebnisse alle klar. Mit einem Sieg im letzten Spiel gegen Kluftern kann der TCL ungeschlagen Gruppensieger werden und muss dann am 23. Juli das Relegationsspiel um den Aufstieg in die Verbandsliga, voraussichtlich gegen die ebenfalls bisher ungeschlagene TA TSV Einsingen (bei Ulm), bestreiten.

Für den TCL spielten: Einzel: Pavuna, Kloth, Kallina, Truöl, Merle, Müller-Thoma. Doppel: Kloth/Müller-Thoma, Pavuna/Bachmann, Kallina/Merle hbc

Damen 50

TC Langenargen - TC Leutkirch 4:5

Leider reichte es auch diesmal nicht. Die Damen von Langenargen konnten nach dem Einzel 3:3, leider nur 1 Doppel für sich entscheiden. Jetzt wird es sehr eng mit dem Klassenerhalt in der Verbandsliga, da es auch noch zwei Absteiger gibt. Eine kleine Chance gibt es noch, Moni Roth, die als sehr gute Stammspielerin die letzten Spiele nicht da war, wird am Samstag in Rottweil wieder dabei sein. Es spielten im Einzel: Christiane Peschke 1, Gisela Scherbarth, Claudia Kretschmer 1, Geli Steiner, Siegrid Weishaupt, Karin Dostal 1. Doppel: Scherbarth/Kretschmer, Peschke/Steiner 1, Weishaupt/Dostal.

Württembergische 4-Kampf Meisterschaften

Die württembergischen 4-Kampfmeisterschaften der Schüler B fanden am 9. Juli in Haiterbach bei Nagold statt, für die sich Frederik Sobeck vom TV02 Langenargen qualifiziert hatte. In der Gruppe M13 starteten über 60 Teilnehmer in den Disziplinen Hochsprung, Weitsprung, Ball und 75m. Zwar blieb Fredrik im Hochsprung unter seiner Bestmarke von 1,59m, kompensierte dies aber mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 55,5m im Ballwurf und erreichte damit einen exzellenten 4. Platz in der Gesamtwertung. js/Foto: pr

Tim Zimmermann rast auf Platz drei

Platz drei und die schnellste Rennrunde: Für Kartsportler Tim Zimmermann hat sich die Reise zum vierten Lauf im ADAC Kart Masters nach Hahn-Hunsrück durchaus gelohnt. In der KF3-Klasse zeigte der Langenargener am Wochenende sehr ansprechende Leistungen. Als Lohn durfte er sich über seinen zweiten ADAC-Podestplatz in dieser Saison freuen.

"Ich bin absolut zufrieden, unser Material war erneut bestens vorbereitet", sagte Tim Zimmermann im Pressegespräch mit kartsport.de: "Im ersten Rennen ging es richtig gut, da habe ich sogar die schnellste Runde fahren können. Leider ist es im zweiten Lauf nicht mehr ganz so gut gelaufen. Insgesamt war es aber ein erfolgreiches Wochenende für uns."

Auf dem Flughafenkurs in Hahn versuchte Tim Zimmermann gleich zu Beginn an seine starken Leistungen der vergangenen Wochen anzuknüpfen. Im Zeittraining am Samstag belegte der 14-Jährige mit einer Rundenzeit von 57,273 Sekunden zunächst den 13. Rang im Feld der 56 eingeschriebenen KF3-Starter. "Ich hatte ein paar Probleme mit dem Vergaser", gab Tim Zimmermann hinterher zu. Im Warm Up am Morgen hatte er noch die schnellste Zeit aller Teilnehmer erreicht.

Die beiden Qualifikations-Heats verliefen ebenfalls ordentlich, nach einem siebten und einem dritten Platz wurde der Maranellokart-Pilot im Heat-Ranking seiner Gruppe auf Position sechs geführt.

Von Startplatz elf ging Tim Zimmermann in den ersten Wertungslauf über 12 Runden am Sonntagnachmittag. Der Württemberger präsentierte sich von Beginn an äußerst stark, fuhr eine schnelle Runde nach der anderen und arbeitete sich bis ins Ziel auf Rang drei nach vorne. Im Ziel durfte sich der Junior neben 16 Wertungspunkten auch über die schnellste Rennrunde (57,090 s) freuen.

Der abschließende zweite Wertungslauf im Regen verlief aus der Sicht von Tim Zimmermann nicht sehr glücklich. Obwohl sich der Nachwuchsfahrer auf nassen Pisten eigentlich sehr gut zurecht findet, musste er sich diesmal mit einer 10 Sekundenstrafe dann mit dem 14. Rang zufrieden geben. Seiner Freude über ein gelungenes Rennwochenende tat dies allerdings keinen Abbruch.

Im ADAC Kart Masters steht nun das finale Saisondrittel an: Bereits in drei Wochen geht es im Prokart Raceland im oberpfälzischen Wackersdorf (29. bis 31. Juli) erneut um wichtige Meisterschaftspunkte. Die endgültige Titelentscheidung

wird aber wohl erst beim großen Saisonfinale am 18. September auf dem traditionsreichen Erftlandring in Kerpen-Manheim fallen.

Am kommenden Wochenende reist Tim Zimmermann zu den Rennen der Deutschen Junioren Kart Meisterschaft (DJKM) ins bayerische Ampfing. kz

Tipps und Tricks

Mit Bus und Bahn zum Seehasenfest

Am kommenden Donnerstag beginnt in Friedrichshafen das fünftägige Seehasenfest. Die DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB) erweitert dazu ihr Fahrplan- und Tarifangebot im Regionalbusverkehr: Donnerstag, 14. Juli, Freitag, 15. Juli, Sonntag, 17. Juli und Montag, 18. Juli.

Zum und vom Feuerwerk am Seehasensamstag fahren neben den Verstärkungsbussen, die die regulären Linienbusse entlasten, zahlreiche weitere Zusatzkurse. Aus Richtung Kressbronn (Tabelle 7587) binden die Busse Kressbronn Bahnhof (19.40 Uhr, 20.40 Uhr), Langenargen Bahnhof (19.54 Uhr, 20.54 Uhr) und Eriskirch Irisstraße (20.08 Uhr, 21.08 Uhr) an.

Für die Rückfahrt gelten einheitliche Abfahrtszeiten. Die Busse starten von 23.00 Uhr bis 2.00 Uhr jeweils zur vollen Stunde ab Stadt- und Hafenbahnhof in Richtung Tettnang, Meersburg und Kressbronn. Zusätzlich verkehrt noch der reguläre Nachtbus der SeeLinie um 23.40 Uhr ab Stadtbahnhof nach Überlingen.

Der Anmeldelinienverkehr (ALI) nach Meersburg/Daisendorf und Kressbronn entfällt zugunsten der Sonderbusse. Festbesucher aus Richtung Lindau und Markdorf–Überlingen haben stündliche Verbindungen mit der Regionalbahn „seehänsele" (Bodensee-Gürtelbahn).

Günstige Tarife: Für die Fahrt zum Seehasenfest und wieder zurück bietet der Bodensee-Oberschwaben-Verkehrsverbund (bodo) wieder ein attraktives Angebot. In der Zeit vom 14. Juli 2011, ab 18 Uhr, bis 18. Juli, Betriebsschluss, gelten alle Fahrkarten des bodo-Verkehrsverbundes für „Einfache Fahrt" mit Fahrtziel Friedrichshafen am Geltungstag auch für die Rückfahrt (Kinder von 6 bis 14 Jahren zahlen die Hälfte). Für Gruppenkarten, auf bodo-Card oder dergleichen gelöste Fahrkarten gilt der Sondertarif nicht! Nähere Informationen zum Busverkehr am Seehasenfest sind erhältlich beim RAB-KundenCenter, Tel. 07541 3013-0 sowie unter www.bodo.de.

U 10 Talentiade

Alle Spiele gewonnen: Auf diese Bilanz können die Kleinsten vom TC-Langenargen wirklich mächtig stolz sein. Denn im Vorfeld war man sich gar nicht sicher, ob man gegen so starke Mannschaften, wie etwa Friedrichshafen, eine Chance haben würde. Besonders, weil auch ganz junge Spieler – Simon (6) und Niklas (7) – zum Einsatz kamen. Und so war dann auch manches Spiel sehr hart umkämpft. Am Ende aber konnte man beweisen, dass viel Einsatz und gutes Training bei unserem Trainer Mehdi zum Erfolg führen. *So freut sich die U 10- Mannschaft vom TCL* *hbc/Foto: hbc*

Knaben vom Tennisclub: TC Meckenbeuren-Kehlen 2 – TC Langenargen 12:6

Aufstieg: Spannung pur – erst nach dem letzten Spieltag stand es fest. Die Knaben 1 des TC Langenargen steigen auf. Mit einem 6:2 Sieg gegen Meckenbeuren-Kehlen gelangen ihnen die entscheidenden Punkte, um gegen die Mitfavoriten aus Ravensburg die Nase vorne zu haben. Die ersten beiden Punkte holten Philipp Höftmann und Luca Hauser mit großem Kampfeinsatz nach über eineinhalb Stunden. Manu Scheibitz und Dario Origlio legten nach und so galt es noch ein Doppel für den Gesamtsieg zu sichern. Dies gelang Dario Origlio und Marcel Bösch souverän. Manu Scheibitz und Philipp Höftmann mussten sich zum ersten Mal in dieser Saison in einem hart umkämpften Doppel im Match-Tiebreak (12:14) und letztendlich im Regen geschlagen geben. Doch dies war schnell vergessen, denn eins war inzwischen sicher: der Aufstieg! Eine erfolgreiche Verbandsrunde mit strahlenden Siegern geht zu Ende. Aufsteiger TCL Knaben 1 v.l.n.r.: Manu Scheibitz (Nr.1), Dario Origlio (Nr. 3), Marcel Bösch (Nr.4), Luca Hauser (Nr. 5), Philipp Höftmann (Nr.2). *hbc/Foto: pr*

Freizeit der NaturFreundeJugend Baden in Frankreich/ Préfailles

Vom 30. Juli bis zum 13. August bietet die NaturFreundeJugend Baden eine Zeltfreizeit in Préfailles an der französischen Atlantikküste an. Auf die 14 bis 17-jährigen TeilnehmerInnen warten zwei abenteuerliche Wochen: Ob Baden im Meer, Volleyballturniere, Klobürstenhockey oder Sandburgenwettbewerbe – langweilig wird es sicher nicht. Neben den zahlreichen sportlichen Aktivitäten bleibt natürlich auch genug Zeit zum Ausspannen und wer möchte, kann in zahlreichen Workshops seine kreative Ader ausleben. Ausflüge in die nähere Umgebung bieten die Möglichkeit, Préfailles und die umliegenden Orte näher kennen zu lernen. Die Kosten belaufen sich auf 499€ für Mitglieder und 599€ für Nichtmitglieder der NaturFreunde. Information und Anmeldung unter: NaturFreundeJugend Baden; Alte Weingartener Str. 37; 76227 Karlsruhe; Weiter Infos im Internet unter www.naturfreundejugend-baden.de.